

und diese Maßnahme als eine reine Strukturfrage, als eine Erweiterung der bisherigen Sekretariate durch sogenannte „ehrenamtliche“ Sekretariatsmitglieder betrachten. Es gibt auch eine solche Meinung, daß die Bildung der Büros eine Rückkehr zu der Praxis der großen und kleinen Sekretariate bedeute. Diese Auffassung ist falsch. Die Bedeutung der Bildung der Büros auf eine reine Strukturfrage herabzumindern, heißt, die Entwicklung einer breiten kritischen Diskussion zur allseitigen Änderung und Verbesserung der Parteiarbeit, über die Notwendigkeit, die Kollektivität zu festigen, zu hemmen. Das hindert den Kampf gegen die ressortmäßige Arbeit, den Bürokratismus und die Übernahme von Verwaltungsfunktionen durch die Parteileitung.

Für die Entwicklung und Organisation der Parteiarbeit, für die Durchführung der Beschlüsse zwischen den Plenartagungen, tragen *alle Mitglieder des Büros * die gleiche Verantwortung. Das Büro ist, entsprechend den Parteiprinzipien, ein kollektiv arbeitendes Organ und faßt die notwendigen Beschlüsse. Die Sekretäre der Kreis-, Stadt- und Bezirksleitungen sind Mitglieder des Büros, sie sind von allen anderen Arbeiten freigestellt, um sich besonders auf die Organisation und Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse und die straffe Führung des Apparates der Kreis-, Stadt- und Bezirksleitungen konzentrieren zu können. Ihre Aufgabe besteht vor allem in der Organisation der richtigen Auswahl der Kader, ihrer Erziehung und Verteilung und der exakten Vorbereitung der Sitzungen des Büros, der Vorbereitung von Beschlüssen, Materialien u. a.

Welche Aufgaben haben die Büros?

Die Büros sind verantwortlich für die Durchführung der Politik der Partei zwischen den Plenartagungen der Leitung. Sie sind Organe der kollektiven Führung. Ihre Qualität und Stärke besteht gerade darin, daß in ihrem Kollektiv alle Fragen beraten und entschieden werden und die Durchführung organisiert wird. Sie leiten die Arbeit der Parteiorganisationen ihres Gebietes auf der Grundlage der Beschlüsse des Parteitag, des ZK und der Beschlüsse der eigenen Leitung und sind der Leitung, von der sie gewählt wurden, voll verantwortlich. Entsprechend dem Parteistatut, den darin festgelegten Normen des Parteilebens, sind sie verpflichtet, auf den Plenartagungen Bericht über die von ihnen geleistete Arbeit zu geben.

In Auswertung des IV. Parteitages ist es die Aufgabe der Büros, sich besonders auf die Entfaltung einer breiten Massenarbeit zu konzentrieren, die Erklärung der Beschlüsse der Partei täglich zu organisieren und durch die lebendige Arbeit unter den Werktätigen die breiteste Initiative der Massen in Stadt und Land für die Durchführung der Politik der Partei zu wecken. Diese Aufgaben sind nur lösbar bei gleichzeitiger breiter Entfaltung der innerparteilichen Demokratie, der furchtlosen Entwicklung der Kritik und Selbstkritik und vor allem der Kritik von unten an allen Mängeln und Schwächen.

Die Parteileitungen müssen an die Lösung aller Fragen, auch der wirtschaftlichen und staatlichen, vor allem vom Standpunkt der Erziehung, der Überzeugung der Massen, ihrer Organisation und Mobilisierung für die Erfüllung der von Partei und Regierung gestellten Aufgaben herangehen.

Die Büros der Kreisleitungen, die Kreisleitungen und alle anderen leitenden Organe müssen sich bei der Realisierung der Beschlüsse der Partei vor allem fest auf die Grundorganisationen stützen und müssen ihnen alle Hilfe zuteil werden lassen, weil diese die Partei millionenfach

mit den Massen verbinden. Das Büro wird die Arbeit der Grundorganisationen nur dann aktivieren können, wenn es auf richtige Weise mit dem Parteiaktiv arbeitet. Die Konzentrierung auf die Entwicklung und Anleitung der Parteiarbeit als der entscheidenden Aufgabe gilt auch ganz besonders für den Parteiapparat. Der Kampf gegen den Ressortgeist ist gerade deshalb von so großer Bedeutung, weil es gleichzeitig ein Kampf um die Orientierung und Organisation des gesamten Parteiapparates für die Lösung der Hauptaufgaben der Partei ist. Die Bildung der Büros wird z. B. in den landwirtschaftlichen Kreisen, in denen leitende Funktionäre aus der Landwirtschaft zum Büro gehören, mit dazu beitragen, die rasche Hebung der landwirtschaftlichen Produktion in den Mittelpunkt der Tätigkeit des gesamten Parteiapparates zu stellen.

Die Büros müssen mit der Übernahme von Verwaltungsfunktionen, oder von Aufgaben der Massenorganisationen durch den Parteiapparat, Schluß machen. Die staatlichen Organe und Massenorganisationen werden mit Hilfe der Parteigruppen, die in den gewählten Organen dieser Institutionen bestehen, von den leitenden Parteiorganen geleitet. Die Parteimitglieder in den staatlichen Organen und Massenorganisationen tragen die volle Verantwortung für die Durchführung der Politik der Partei auf dem Gebiet, für das sie verantwortlich sind.

Die Leitung, bzw. das Büro, faßt Beschlüsse zu den wichtigsten Fragen (z. B. in Auswertung des IV. Parteitages), die von den Genossen in den staatlichen Organen und Massenorganisationen durchzuführen sind. Es organisiert über die Parteigruppen die Anleitung und Kontrolle und erzieht die Parteikader in den staatlichen Organen usw. mit Hilfe der Kritik und Selbstkritik zur unbürokratischen Verwirklichung der Beschlüsse der Partei. Die Hebung der Verantwortlichkeit und Selbständigkeit in der Arbeit der Parteikader in den staatlichen Organen und den Massenorganisationen — das ist eine wichtige Aufgabe aller Parteileitungen.

Das Büro wird nur dann richtig leiten können, wenn es gelingt, die Sitzungen des Büros von der Vielzahl der kleinen organisatorischen Fragen, von Nebenfragen zu befreien.

Das Büro konzentriert sich auf die politische Führung des Bezirks, des Kreises usw. Es muß sich vor allem mit der Verteilung und Erziehung der Kader und der Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse beschäftigen. Die Sekretäre haben die Aufgabe, dafür zu sorgen, daß die Bürositzungen sorgfältig vorbereitet und die Vorlagen rechtzeitig den Mitgliedern des Büros zugestellt werden. Das Büro soll sich in seiner Arbeit auf die Hauptfragen konzentrieren. Auf allen Sitzungen der Büros sollen nur wenige, dafür sorgfältig und umfassend vorbereitete Punkte behandelt werden. Die Praxis, 30 bis 40 oberflächlich vorbereitete Punkte in Dauersitzungen bis zu 24 Stunden zu behandeln, wie es oft in der Bezirksleitung Halle der Fall war, muß endgültig der Vergangenheit angehören. Eine solche Arbeitsmethode öffnet dem oberflächlichen, routinemäßigen Arbeiten Tür und Tor und trägt dazu bei, die lebendige, operative Arbeit mit Papier zu ersticken.

Die Bildung der Büros verlangt die rasche Qualifizierung aller Mitarbeiter im Parteiapparat. Es kommt darauf an, die Verantwortung der Abteilungen des Apparates und der Sekretäre für die Vorbereitung und Durchführung der Beschlüsse zu erhöhen. Im Rahmen der Parteibeschlüsse muß der Apparat eine hohe Selbständigkeit und Initiative entwickeln und die strikte Durchführung der Beschlüsse gewährleisten.